

*Evangelische Weser-Nette-*  
**Kirchengemeinde Höxter**

# *Gemeindebrief*

März bis Juli 2016

[www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)



Inhaltsverzeichnis & Impressum ..... 2  
 Andacht ..... 3  
 Verabschiedung Pfarrer Schreiner ..... 4  
 Neue Presbyter der Evangelischen Weser-  
 Nethe-Kirchengemeinde Höxter ..... 5  
 Einführung des Kantors Florian Schachner... 6  
 Jahreslosung 2016..... 7  
 Diakonie erweitert Angebot der  
 Psychosozialen Krebsberatung ..... 7  
 Abendmahl mit Kindern ..... 8  
 Zehn Fragen an den Herrn Pastor..... 9  
 Konfirmanden.....10  
 Brockensammlung Bethel .....10  
 150 Jahre Kreuzkirche Beverungen.....11  
 Konfi-Cup 2016.....11  
 Mitglied oder Glied der Gemeinde? .....12  
 Dietrich Bonhoeffer .....12  
 Nacht der „Offenen Kirchen“ .....12  
 Evangelisches Forum .....13

**Impressum**

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,  
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen  
 Telefon: (052 73) 36 69 47.  
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

**Redaktionsteam:** Antoinette Burkhardt,  
 Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide,  
 Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz,  
 Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-  
 Helling, Ursula Unger, Veronika Zepke.

**Redaktionsschluss:** 2. Juni 2016

Artikel bitte an folgende Personen:

**Bezirk Amelunxen:** Dietmar Kanand  
 Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

**Bezirk Bruchhausen:** Werner Ide  
 Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: werner.ide@freenet.de

**Bezirk Beverungen:** Antoinette Burkhardt  
 Telefon: (056 45) 496 98 10.

E-Mail: safariamb@gmail.com

**Bezirk Höxter:** Elke Maletz  
 Telefon: (052 71) 89 50.

E-Mail: e-maletz@t-online.de

Foto Titelseite: Rolf Burkhardt  
 Vector art: Pfeffer, freepik.com

**Vorschau:**

Tischabendmahl zu Gründonnerstag.....14  
 Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst im  
 Zirkuszelt für die ganze Gemeinde .....14  
 Sponsoren.....15  
 Das Pop-Oratorium Luther .....15  
 Wendepunkte im Leben.....16  
 Termine in der Gemeinde .....18  
 Gottesdienste .....20  
**Ostern: Gottesdienste ..... 22**  
**Amelunxen:**  
 Adventsandacht bei Familie Kornhoff.....23  
 Krippenspiel Amelunxen.....23  
 Weihnachtliches Singen in der  
 Georgskirche .....24  
**Beverungen:**  
 Die Kirche rockt! .....25  
 Nachruf: Ingeborg Straßmann .....26  
 Kindergottesdienst im Advent,  
 Kreuzkirche Beverungen.....26  
 Bibliolog.....27  
 Mitmachzirkus Kirchi.....28  
 Ökumenischer Karnevalsgottesdienst  
 am 17.01.16.....28  
 „Flower Power weiß und blau, ev. Kita  
 ruft Helau!“ .....29  
**Bruchhausen:**  
 Krippenspiel in Bruchhausen .....30  
 Hinweis „zur Nacht der Offenen Kirchen“  
 (Amelunxen und Bruchhausen).....31  
 Adventsfeier der Frauenhilfe  
 Bruchhausen .....31  
**Höxter:**  
 Dankeschönfrühstück für die  
 ehrenamtlich Mitarbeitenden.....32  
 Weihnachten einst und heute .....33  
 Frau Heide-Marie Bestian ist  
 verabschiedet.....34  
 Segen bringen – Segen sein .....35  
 Karneval Frauenhilfe .....36  
 Missio-Truck.....37  
 Kirche und Kino: Eine Entdeckungsreise ..... 37  
 Kinderseite .....38  
 Wichtige Anschriften .....39

Finden Sie diesen Gemeindebrief gut?  
 IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65  
 Vielen Dank für Ihre Spende. Sie sichern  
 die Erscheinungsweise!

**Andacht**



Ein Licht im Dunkeln. Ein Leuchten mitten in der Finsternis. Mitten in der Karwoche, da wo es mit Macht auf das Kreuz zugeht, wo Schmerz und Elend und Tod stehen, wo es um Verrat geht, um Angst und Tränen, mitten im Finstern das Leuchten dieses einen Abends. Auch die Jünger werden das damals so erlebt haben. Auch sie haben ja sicher gewusst oder zumindest geahnt, was da auf Jesus und vielleicht auch auf sie zukommt. Und dann dieser Abend. Alle sitzen sie um den Tisch und es ist, als hätte das Böse keine Macht. Sie wissen es: Der Verräter sitzt mit am Tisch; Jesus sagt es ihnen ja. Aber trotzdem feiern sie miteinander Passa. Sie feiern die Befreiung Israels aus Ägypten. Was sie noch nicht wissen ist, dass sie nicht nur die Befreiung Israels feiern, sondern die Befreiung der Welt. Auch das sagt Jesus, aber sie verstehen es noch nicht: „Das ist mein Leib, das ist mein Blut – für euch gegeben.“ Jesus gibt sich selbst, sein Leben. „Zur Vergebung der Sünden“, heißt es – auch kaum zu verstehen. Jesus gibt sein Leben, um unser Leben zu retten. Um den Tod zu besiegen. Im Licht des Ostermorgens wird es sichtbar. Jesus bricht die Macht des Todes, bricht aus dem Grab wieder hervor. Und das nicht nur für sich, für sein eigenes Leben, sondern auch für uns. Uns nimmt er mit – durch den Tod in das Leben. In das neue Leben bei Gott. „Für euch gegeben.“  
 Das Licht am Passa-Abend, das Licht der Kerzen auf dem Tisch, das die Jünger gesehen haben, ist eine Vorahnung der Sonne am Ostermorgen. Und das Brot, das sie essen, und der Wein, den sie trinken, ist ein Vorgeschmack des neuen Lebens. Und wenn wir das Brot und den Kelch teilen, dann sind wir

wieder mit dabei. Dann ist er wieder da, im Brot, mit dem Kelch, mitten unter uns. Und wir bekommen eine Ahnung vom Reich Gottes. Es blitzt auf, hier in dieser Welt.

Wer darf dabei sein? Wer darf mitessen und mittrinken? Wer konfirmiert ist, lautet die traditionelle evangelische Antwort. Wer auf die Erstkommunion vorbereitet worden ist, ist die katholische Antwort. Wer getauft ist, ist die orthodoxe Antwort. – „Aber verstehen sollten sie es doch zumindest!“, könnte man sagen. „Wer versteht das denn wirklich?“, muss man zurückfragen. „Schaut euch die Andacht kleiner Kinder an, wenn sie das Abendmahl empfangen. Seht zu, dass ihr die Freude einmal miterlebt, wenn in der Anstaltskirche in Bethel Abendmahl gefeiert wird, mit vielen Menschen, die nicht lesen und schreiben.“ Um die Freude geht es, um die Freude an Gottes Gegenwart, die Freude an der Gemeinschaft, die Freude an diesem hellen Leuchten mitten in einer Welt, die an so vielen Tagen immer noch so schrecklich finster sein kann. Freude am Licht.

Ihr Pfarrer Gunnar Wirth

## Verabschiedung Pfarrer Schreiner

Als ich am 01.04.1986 zum ersten Mal ins Gemeindebüro in der Brüderstraße kam und Willi Scharffetter, Herr Wiedemann und Frau Hansmann, die damals noch Müller hieß, mich begrüßten, war mein erster Satz: „Ich bin der Neue. Ich komme jetzt öfter.“ Wer hätte damals schon ahnen können, dass daraus am Ende 29 Jahre und neun Monate werden würden oder in Tagen umgerechnet 10867. Seit dem 01.01.2016 bin ich nun im Ruhestand.

Am 1. Advent 2015 wurde ich nach so langer Zeit im Gottesdienst in der Kilianikirche und anschließend mit einer Feier in der Marienkirche aus meinem Dienst verabschiedet. Als meine Frau Birgit und ich zum Erntedankfest 1987 gemeinsam in den Dienst in dieser Gemeinde eingeführt worden sind, damals



von Superintendent Ziemann, da fragten wir uns oft: Was kommt da jetzt alles auf uns zu? Als dann die Glocken von St. Kiliani zum Gottesdienst erklangen, da ging mir sentimental durch den Sinn: Das hast du alles erlebt. Superintendentin Schröder war aus Paderborn gekommen. Für sie war es auch eine ihrer letzten Amtshandlungen. Presbyterinnen und Presbyter der neuen Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde, die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde, Weggefährten auch aus der Ökumene zogen mit mir feierlich in die Kirche ein. Im letzten Augenblick eilte noch Ludger Eilebrecht, extra vom Möhnesee gekommen, an uns vorbei. So kennen wir ihn. Aber ich habe mich riesig gefreut, dass er es noch geschafft hat. Und als ich dann in die Gesichter derjenigen blickte, die alle gekommen waren, fielen mir viele Geschichten ein, die ich in dieser Zeit hier mit vielen Menschen erlebt habe.

Eine besondere Freude war es für mich, dass der Chor des Ludwig-Schloemann-Hauses auch seinen Anteil an diesem Gottesdienst hatte. Gerade diese Menschen hatte ich in den Jahren in Höxter besonders lieb gewonnen. Die Übergabe des Abendmahlsgeschirrs aus der Petri-Kirche, für die ich in den letzten fünf Jahren ebenfalls verantwortlich war, und die wir vor einem Jahr als Gottesdienststätte aufgegeben hatten, markierte einen anderen Abschied von einem langen

Stück Gemeindegeschichte. Doch als wir alle gemeinsam mit Frau Bielenberg „Ich bin erlöst, vergnügt, befreit“ sangen, war dies für mich eine sehr wohlthuende Botschaft. Natürlich habe ich in der Predigt der Gemeinde noch einmal meinen Konfirmationsvers mit auf den Weg gegeben: „Habe deine Lust am Herrn, der wird dir geben, was dein Herz wünscht!“ (Psalm 37,4) Da ist nicht die Rede davon, dass der Glaube eine Last ist und auch nicht, dass Gott unser Leben belasten

will. Da ist wirklich von Lust die Rede. Da ist die Rede von der Lust am Herrn. Diese Lust möchte ich mir bewahren, auch im Ruhestand. Nachdem am Ende des Gottesdienstes die Superintendentin mich feierlich verabschiedet hatte, sang dann noch, sehr zu meiner Freude, Herr Darley das Halleluja von Leonard Cohen und ich durfte danach die Gemeinde mit dem Segen aus dem Gottesdienst verabschieden.

Damit war der Tag aber noch nicht zu seinem Abschluss gekommen. Anschließend wechselten wir den Ort und gingen hinüber zur Marienkirche, wo unsere Küsterinnen gemeinsam mit einigen Ehrenamtlichen den Raum wunderschön hergerichtet hatten. Bei der Gelegenheit muss man dann auch das eine oder andere Grußwort über sich ergehen lassen. Vertreter der Gemeinde, des Konventes, der Ökumene und der Öffentlichkeit kamen da zu Wort. Das gehört wohl an einem solchen Tag dazu. Aber wenn ich jetzt sagen würde: „Ich mochte das eigentlich gar nicht hören“, ich glaube, es wäre gelogen. Natürlich hört jeder auch mal gern, wenn andere schonungslos etwas Nettes über einen sagen. Also an der Stelle noch einmal vielen, vielen Dank dafür.

Vielen, vielen Dank aber auch an all diejenigen, die mich fast 30 Jahre lang hier in Höxter getragen und manchmal auch ertragen haben. Ich behalte viele schöne Erinnerungen an meine Zeit als Pfarrer in dieser Gemeinde, im ersten Drittel gemeinsam mit meiner Frau, die dann ja ins St.-Petri-Stift gewechselt ist. Da wir in der Stadt bleiben, werden sich sicher immer wieder Gelegenheiten ergeben, neue Geschichten im Miteinander, in dann veränderten Rollen, zu schreiben. Und irgendwann kommt der Moment, da werden Sie meinen Nachfolger einführen. Und wenn Sie den so offen aufnehmen, wie Sie meine Frau und mich vor fast 30 Jahren aufgenommen haben, dann ist mir nicht bange um die Zukunft in dieser Gemeinde. Und bei den Herausforderungen, die auf Sie hier noch zukommen werden, bin ich mir ganz sicher: Mit Gottes Hilfe – Sie schaffen das!

Reinhard Schreiner  
Fotos: Elke Maletz

### Neue Presbyter der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter

#### Amelunxen

Walter Jurak  
Birgit Held

#### Beverungen

Dorthe Dechant  
Gudrun Feiler  
Volker Kreikenbaum  
Dunia Menken

#### Bruchhausen

Jochen Siebrecht  
Annette Freifrau von Wolff-Metternich

#### Höxter

Katrin Appel  
Dr. Annette Faig  
Roland Hesse  
Gerd Husemann  
Petra Paulokat-Helling  
Gisela Proß  
Ulrich Ummen  
Dr. Wolfgang Unger

### Presbyterwahl 2016: Der Bezirk Amelunxen hat gewählt.

Die Wahlbeteiligung zur Presbyterwahl im Bezirk Amelunxen war groß. Sie lag weit über den Landesdurchschnitt. Als erstes möchten wir uns bei den Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft zur Kandidatur bedanken. Da im neu zu wählenden Presbyterium aus unserem Pfarrbezirk nur zwei Mitglieder stimmberechtigt sind, musste eine Wahl die Entscheidung herbeiführen. Nach Auszählung der Stimmen wurden Birgit Held (Höxterstr. 23, 37688 Beverungen) und Walter Jurak (Godelheimer Str. 14, 37688 Beverungen) gewählt.

Dem neu gewählten Presbyterium wünschen wir Gottes Segen für seine Aufgaben. Am Sonntag, dem 06.03.2016 werden die neuen Presbyter in einem Zentralgottesdienst in der Marienkirche eingeführt.

## Florian Schachner offiziell in sein Amt als Kantor eingeführt

Seit nahezu eineinhalb Jahren schon tut Florian Schachner seinen Dienst als Kantor in unserer Gemeinde. Inzwischen ist er nach bestandem Examen seit Kurzem wohlbestallter A-Kirchenmusiker. Da wurde es höchste Zeit, ihn auch offiziell in sein Amt einzuführen. In einem festlichen Gottesdienst in der Kilianikirche am 14. Februar – dem ersten Passionssonntag – wurde ihm im Beisein des neuen Superintendenten Volker Neuhoff von Pfr. Wirth Gottes Segen für sein bedeutungsvolles Amt zugesprochen. Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses sowie Freunde und Wegbegleiter schlossen sich mit Bibelworten und Segenswünschen an.

Sein besonderes Gepräge bekam der Gottesdienst durch die Beteiligung der musikalischen Gruppen unserer Gemeinde: des vereinigten Posaunenchores Höxter-Bruchhausen-Amelunxen, der Kantorei, des Gos-

pelchores „be voices“ aus Beverungen und des Flötenkreises „Aulos“. Zum krönenden Abschluss ließ Florian Schachner „sein“ Instrument, die barocke Klausing-Orgel, mit einer klangprächtigen Improvisation über den Choral „Ein feste Burg...“ erstrahlen. Die persönliche Tonsprache Schachner's war dabei ganz unverkennbar.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus wurden ihm weitere gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Er selbst nahm in einer teils launigen, teils nachdenklichen Ansprache eine Standortbestimmung seiner jetzigen Tätigkeit vor und bedankte sich für die ihm entgegengebrachte Unterstützung. Mit angeregten Gesprächen im Gemeindesaal klang die Feierstunde aus.

Wolfgang Unger  
Fotos: Klaus Dörfel



Die Segnung des Kantors in der Kilianikirche.



Superintendent Volker Neuhoff gratuliert Florian Schachner im Gemeindezentrum.

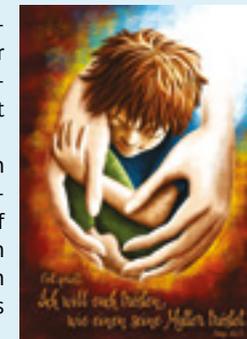
## „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jes. 66,13)

Unter diesem Motto der Jahreslosung hatte der Ausschuss für „Konzeption und Gemeindeaufbau“ einen Zentralgottesdienst für alle Bezirke vorbereitet.

Viele Gemeindeglieder waren am 24. Januar der Einladung gefolgt und warteten gespannt auf den zweiten Gottesdienst – nach dem Himmelfahrtsgottesdienst in Amelunxen – den der Ausschuss geplant hat.

Die Kilianikirche bot schon auf den ersten Blick einen ziemlich veränderten Eindruck: Im Südschiff waren Tische mit Kaffee und Kuchen gedeckt, neben der Kanzel stand ein Baum mit Zetteln und auf Tischen lagen die unterschiedlichsten Dinge aus.

Bei diesen Gegenständen handelte es sich, wie schnell deutlich wurde, um Trostspender, die das Thema des Gottesdienstes aufgriffen: MP3-Player, Telefon, Tee, Haustiere oder vieles Andere kann Trost spenden. Jeder konnte sich nach dem Gottesdienst von Teamern, die im Konfirmandenunterricht mitarbeiten, mit einem Trostgegenstand fotografieren lassen. Ich selbst hätte am liebsten meine Katze mitgebracht, da das aber nicht sehr tiergerecht gewesen wäre, griff ich für das Foto auf die Stoffkatze von Frau Appel zurück, die die gleiche Idee hatte wie ich. Die Fotos werden zu Collagen für alle vier Bezirke zusammengestellt.



Im Mittelpunkt der Predigt stand der Prophet Elia, der sich König Ahab und Königin Isebel bei der Umsetzung des Willens Gottes zu Feinden macht und von Gott getröstet wird. (Nicht nur) die Kinder konnten bei der anschaulichen Erzählung von Frau Appel mitmachen und wurden in das Geschehen einbezogen. Auch an anderen Stellen gab es Möglichkeiten zum Mit-

machen, z.B. beim Singen eines Kanons unter Anleitung von Herrn Schachner. Pfarrer Corzilius legte den Text dann mehr für die Erwachsenen aus.

Auf den Zetteln am Baum standen, wie sich herausstellte, Fürbitten, die die Blätter des Baumes bildeten. Die Themen reichten von persönlichen Bitten über solche für die Kirchengemeinde bis zu politischen. Im Laufe des Jahres sollen die Fürbitten dann ergänzt werden.

Insgesamt war es ein sehr schöner Gottesdienst, der die am Himmelfahrtstag begonnene Tradition unter veränderten Umständen – andere Jahreszeit, andere Räumlichkeit – überzeugend fortsetzte. Bei Kaffee und Kuchen konnten dann alle bezirksübergreifend ihre Eindrücke austauschen und sich besser kennenlernen.

Petra Paulokat-Helling

## Diakonie erweitert Angebot der Psychosozialen Krebsberatung

### Neu: Offene Sprechstunde für Krebserkrankte



Paderborn (dph). Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. erweitert das Angebot der Psychosozialen Krebsberatung in der Riemkestraße 12. Ab März bietet die Psychoonkologin Petra Grunwald-Drobner freitags von 10 bis 12 Uhr zusätzlich eine neue offene Sprechstunde (ohne Terminvereinbarung) an. Außerdem hat die Diakonie-Mitarbeiterin durch die Erhöhung ihrer Stunden auf eine halbe Stelle mehr Zeit, um Termine mit Betroffenen zu machen. Er-

möglicht wurden die zusätzlichen Stunden in der Krebsberatung durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins Unabhängige Psychosoziale Krebsberatung e.V.

Ausführliche Informationen finden Sie auf: <http://evangelisch-in-hoexter.de/index.php/hoexter/diakonie/beratungsstellen.html>  
[www.diakonie-pbhx.de](http://www.diakonie-pbhx.de)  
[www.foerdereverein-krebsberatung-pb.de](http://www.foerdereverein-krebsberatung-pb.de)

## Abendmahl mit Kindern

Seit über 30 Jahren gibt es in der westfälischen Kirche die Möglichkeit, dass Kinder zum Abendmahl zugelassen werden. Viele Gemeinden haben das getan – in der Überzeugung, dass es nicht gut ist, Kinder so lange von dieser zentralen Gemeinschaftsfeier der Gemeinde auszuschließen. Insbesondere die Erfahrungen mit Kindern, die zumeist mit großer Ernsthaftigkeit und innerer Beteiligung am Abendmahl teilnehmen, haben immer mehr Gemeinden überzeugt. So sind in der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Beverungen schon seit ca. 15 Jahren Kinder beim Abendmahl mit eingeladen. Bei der Sitzung am 20. Januar 2016 hat nun der Bevollmächtigtenausschuss unserer Gemeinde nach eingehender und intensiver Diskussion beschlossen, dass in allen Bezirken Kinder zum Abendmahl zugelassen sind. Über diesen Beschluss soll das neue Presbyterium in einem Jahr erneut beraten, wenn auch bei uns Erfahrungen gesammelt worden sind.

*Pfr. Gunnar Wirth*

### Hier ein Erfahrungsbericht.

Ich kann mich noch gut an den Moment erinnern, als ich mein erstes Abendmahl empfang. Es war der 25.04.1982, der Tag meiner Konfirmation, in der Ev. Kreuzkirche zu Beverungen. Vorbereitet wurde ich durch den Konfirmandenunterricht, um das Abendmahl entsprechend zu empfangen und anzunehmen.

1996 zog ich dann in eine andere Gemeinde in die Nähe von Hannover. Bis dahin hieß Konfirmation für mich: Bestätigung der Taufe und Zulassung zum Abendmahl. Letzteres stand für mich im direkten Zusammenhang mit dem Erlangen des „Verständnisses für das Abendmahl“. In dieser Gemeinde feierten aber auch die Kinder Abendmahl mit. Ich war skeptisch.

Überzeugt und tief bewegt hat mich jedoch eine Frage des dortigen Pfarrers, die da lautete: „Kannst du mir denn sagen, welcher Mensch eine gewisse Reife, ein Verständnis für das Abendmahl hat?“

Als ich dann 10 Jahre später zurück in meine Heimatgemeinde nach Beverungen kam, stellte ich fest, dass auch das Beverunger Presbyterium zwischenzeitlich den Beschluss gefasst hatte, das Abendmahl mit Traubensaft zu feiern und Kinder hierzu einzuladen. Ich freute mich, denn ich war selbst Mutter geworden und durfte so hautnah miterleben, wie in unserem Kindergarten „Groß für Klein“ in der Karwoche über das Abendmahl gesprochen wurde und wie die Kinder es dann am Gründonnerstag feierten. Außerdem bindet das Beverunger Kindergottesdienstteam das Abendmahl in viele Kinder- und Familiengottesdienste ein.

Aber – und das finde ich besonders wichtig – die Kinder werden nicht nur in den „besonderen“ Gottesdiensten eingeladen, mit an der Tischgemeinschaft teilzunehmen, nein – zu jedem Abendmahl. Nun ist es natürlich nicht so, dass bei uns die Kinder reihenweise an jedem 3. Sonntag im Monat in der Kirche sitzen. Aber ab und an kommt es vor, dass Familien einen Abendmahlsgottesdienst besuchen oder eine große Taufgesellschaft anwesend ist. Eine kurze Information an die Eltern vor Beginn des Gottesdienstes reicht aus, um zu erklären, dass alle am Altar willkommen sind. Und jedes Mal bin ich tief beeindruckt davon, wie selbstverständlich und unbefangen die Kinder dann das Abendmahl empfangen. Mit einer Andacht, die von Fröhlichkeit begleitet ist. Eine fröhliche Andacht – die ansteckend ist.

*Jutta Leißle,*

*Fachausschuss: Gottesdienst & Kirchenmusik*

### Zur Information

- **Die Verknüpfung von Konfirmation und Zulassung zum Abendmahl** geschieht erst im 19. Jahrhundert verbindlich und flächendeckend. Vorher gibt es sehr unterschiedliche Regelungen. Luther z. B. geht von einer Zulassung nach dem Katechismusunterricht aus, also im Alter von ca. 8 - 10 Jahren.
- **Kirchengeschichtlich** tauchen Altersbegrenzungen überhaupt erst im 13. Jahrhundert auf - auch die sehr unterschiedlich zwischen Vorschulalter („Wenn sie die Hostie vom Brot unterscheiden können.“) bis zum Jugendlichenalter. Diese Begrenzungen kennt nur der Westen; die Ostkirchen sind bis heute bei ihrer Praxis geblieben, bei der Taufe

sofort auch zu firmen, d. h. alle Getauften, auch Säuglinge, sind zum Abendmahl zugelassen.

- **Das biblische Zeugnis** stellt das letzte Abendmahl Jesu und damit das Passamahl, aber auch die Sündermahle und die Speisungswunder als Ursprung des Abendmahls der Gemeinde vor. Also die Mahlgemeinschaften Jesu, die sehr zur Empörung der Frommen seiner Zeit gerade keine Voraussetzungen stellen, damit jemand an den Tisch kommen kann. Die urchristliche Gemeinde kennt nach Lukas tägliche Mahlfeiern in den Häusern, dabei sind alle Getauften zugelassen und das sind ganze Großfamilien samt Gesinde und Kindern (vgl. „das ganze Haus“ der Lydia Apg 16, 15 oder „und die seinen“ beim Gefängniswärter Apg 16, 33).

*(Pfr. Gunnar Wirth)*

## Zehn Fragen an den Herrn Pastor

District Pastor Phenias Lwakatare besuchte im Rahmen einer Chorreise im Oktober 2015 den Kirchenkreis Paderborn.

Herr Lwakatare ist Superintendent im Kirchenkreis Kusini B. Er hat in Tansania und an der Missionsakademie an der Universität in Hamburg studiert.

Seit 1990 verbindet den Evangelischen Kirchenkreis Paderborn eine Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusini B in der Nordwestdiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania. Kusini B mit dem Sitz des Superintendenten in Ilemera liegt am Westufer des Viktoria-Sees. Zum Kirchenkreis Kusini B gehören sechs Gemeinden mit ca. 26.000 Christen.



**6) Wenn Sie eine einzige Sache in der evangelischen Kirche in Deutschland ändern könnten, was wäre das?**

Weißer Gewänder für Pastöre

**7) Wie wird das Reformationsjahr 2017 in Ihrer Heimat wahrgenommen?**

Viele werden sich freuen und wir versuchen viele Christen der römisch-katholischen Kirche einzuladen.

**8) Was gibt Ihnen das Gefühl, einen kurzen Blick in das Reich Gottes erhascht zu haben?**

Das Miteinander, das Voneinander, wir alle zusammen.

**9) Wir Deutschen beneiden oft die afrikanischen Kirchen ein bisschen um ihre dynamischen und freudigen Gottesdienste. Haben Sie einen Tipp, wie das auch bei uns klappen könnte?**

Ich wünsche euch viele Chöre von jungen Leuten, die singen und tanzen, Gitarre spielen.

**10) Sagen Sie uns mit wenigen Worten, was an Ihrem Heimatland so super-cool ist, dass wir alle mal dorthin kommen sollten.**

Gastfreundschaft  
singen  
Gottesdienste miteinander feiern.

*Andrea Turner*

**1) Wenn Sie wieder mal zu Besuch nach Deutschland kommen, was fällt Ihnen immer sofort auf?**

Sauberkeit  
Sicherheit  
Der Empfang am Flughafen

**2) Wenn Sie nach einem Aufenthalt in Deutschland wieder nach Tansania zurückfahren, was fällt Ihnen immer sofort auf?**

keine Sicherheit  
keine Pünktlichkeit  
volle Autos (bis zu 18 Personen)

**3) Was für ein Musik-Typ sind Sie – Gospel oder Bach?**

Alles beides ist gut.

**4) Vervollständigen Sie bitte den Satz: „Wenn meine Frau nicht zu Hause ist...“**

...dann gibt es keine Kochbananen.

**5) Was sind für Sie die drei wichtigsten Wörter im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Seelsorger? Warum?**

Liebe, Hoffnung und Barmherzigkeit.  
Weil die drei unser Leben sinnvoll machen.

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



### Höxter:

Vincent Arndt, Lea Bongard, Felix Buchheister, Fynn Diedrich, Benedikt Düker, Darius Ehling, Leon Franke, Timo Gebler, Chantal Göhnert, Lennart Golüke, Julia Grützke, Claas Hage, Anja Hassenewerd, Liane Heinze, Kevin Held, Annika-Theresa Henke, Michele Hennecke, Leo Mathis Hochheim, Christopher Horling, Dominik Kemsies, Lara Kipp, Xenia Kopp, Jonas Kruse, Eileen Nickel, Elias Reidt, Jan-Eike Richter, Lara Riedemann, Lukas Schlieker, Anna-Lena Schlütz, Anastasia Schubert, Kevin Schwickardi, Mati Seemann, Vivien Seiderer, Milena-Marie Thoma, Bastian Thomalla, Marcel Tusche, Rio Uci, David Ummen, Fiona Voß, Jerik Weisbender, Frauke Wiegers, Felix Winkler, Lena Zimmermann

### Beverungen:

Celina Babel, Celina Billau, Paul Billeb, Laura Dierkes, Valeria Dikon, Fabian Eckloff, Julian Eggers, Max Fenske, Michelle Franke, Nele Füllgrabe, Moritz Göllner, Melanie Hahn, Pascal Hartmann, Luis Hegerring, Emely Kühnl, Dominik Pape, Nell Soszynski, Marlene Stephan, Roxanne Vössing, Alisa Zimmermann

### Bruchhausen:

Emelie Jane Höke, Dorian Räker, Noah Spiegelberg, Lena Weiß, Sven Wittmann

### Amelunxen:

Nina Grzelak, Michelle Kussin, Jette Meibom, Jasper Salloum, Alexander Schenk, Josephine Vogt, Till Wohlfahrt, Lea Wroza

## Brockensammlung Bethel

Auch in diesem Jahr werden wieder „Brocken“ für von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel gesammelt. „Brocken“ sind: Kleider in tragbarem Zustand, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, paarweise gebündelte Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere.

Tragbare Kleidung wird weiterverarbeitet. Kleidungsstücke, die nicht mehr tragbar sind, werden zu Rohstoffen verarbeitet. Leider kostet die notwendige Sortierung mehr Geld als mit dem Rohstoff zu erwirtschaften ist. Daher bitten wir Sie, nur solche Kleidungsstücke zu spenden, die Sie selbst anziehen würden, wenn Sie Ihnen jemand gäbe.

### Ihre Kleidersäcke können abgegeben werden:

#### in Amelunxen:

vom 05. bis 08. April 2016  
von 8.00 bis 20.00 Uhr

1. Amelunxen - Ev. Gemeindehaus - Garage St.-Georg-Str. 11, 37688 Beverungen
2. Drenke - bei Familie Schilling, Höxterstr. 2, 37688 Beverungen
3. Blankenau - bei Familie Schmiedel, Dorfstr. 17, 37688 Beverungen
4. Wehrden - bei Frau Teuwen, Am Bahndamm 23, 37688 Beverungen

#### in Beverungen:

vom 05. bis 08. April 2016  
von 8.00 bis 18.00 Uhr in der Garage des Gemeindezentrums, Im Bangern 1, Beverungen

#### in Bruchhausen:

vom 18. bis 22. April 2016  
von 8.00 bis 18.00 Uhr im Clara-von-Kanne-Haus, Bruchhausen

#### in Höxter:

vom 05. bis 08. April und vom 11. bis 12. April 2016 von 8.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Brüderstraße 9, Höxter

1866-2016



Vor 150 Jahren, im Herbst 1866, wurde die Kreuzkirche in Beverungen eingeweiht. Zu diesem Anlass findet in unserer Gemeinde in 2016 ein vielfältiges Jubiläumsprogramm statt.

### Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern!

Am **19. März** findet ein Kinderbibeltag für 6 – 12 Jährige statt und am **Palmsonntag, 20. März**, ein Familiengottesdienst zur Grundsteinlegung. Am **2. Mai** kommt der beliebte Mitmachzirkus Kirchi nach Beverungen und am **5. Mai** wird der zentrale Himmelfahrtsgottesdienst im Zirkuszelt mit der ganzen Gemeinde gefeiert. Die beiden Aufführungen des Mitmachzirkus zusammen mit den kleinen Stars aus der Umgebung finden am **7. & 8. Mai** um 15.00 Uhr statt. Die Frauenhilfe lädt am **11. Mai** um 15.00 ein zu einem Kuchenbuffet „wie vor 150 Jahren“. Zur „Nacht der Offenen Kirchen“ am **15. Mai** ab 20.00 Uhr lässt sich Sylke Lüpkes von der Jahreslösung 2016 inspirieren und bietet ein Programm mit Liedern und Texten zum Träumen und Nachdenken an.

Am **4. Juni** ab 20.00 Uhr heißt es „Bänke raus, Stage Band rein!“ Eine Oldie Night mit Liedern aus den sechzigern und siebziger Jahren laden zum Tanzen und Mitsingen ein (Kreuzkirche).

Vanessa Köwing und die Beverunger Teamer leiten am **12. Juni** einen Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr.

Am **3. Juli** um 11.00 Uhr wird ein Festgottesdienst mit dem Charakter „wie vor 150 Jahren“ gefeiert.

Am **18. September** findet ein großes Gemeindefest rund um das Gemeindehaus mit einer kulinarischen Weltreise und viel Programm für Groß und Klein statt. Um 11.00 Uhr beginnt ein Festgottesdienst anlässlich des 150-jährigen Jubiläums mit Superintendent Volker Neuhoff.

Am **30. Oktober** um 14.00 Uhr findet ein Festgottesdienst anlässlich des Ordinationsjubiläums von Pfarrerin Astrid Neumann mit Superintendent Volker Neuhoff statt.

Eine Gospelsession mit „be voices“ am **13. November** um 17.00 Uhr in der Kreuzkirche rundet das Jubiläumsjahr ab.

Antoinette Burkhardt

## Konfi-Cup 2016

### Das Konfi-Team aus Höxter belegt Platz 3

Am Samstag, dem 6. Februar 2016, hat der diesjährige Konfi-Cup stattgefunden. Zwölf Teams aus Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kirchenkreises trafen sich zum Kräftemessen am runden Leder in der Sporthalle am Paderborner Kaukenberg. Perfekt organisiert war der Tag von Volker Kohlschmidt, dem Leiter des Jugendreferats, und seinen Mitarbeitenden sowie vielen Ehrenamtlichen. Aus unserer Gemeinde an Weser und Nethe waren mit den Konfis aus Beverungen und den Konfis aus Höxter gleich zwei Teams am Start. Beverungen konnte die ersten drei Punkte mit einem 3:1 Sieg gegen das Team aus Schloss Neuhaus landen, Höxter setzte sich bereits im ersten Spiel mit 2:1 gegen das Team vom Abdinghof durch. Die Mannschaft aus Beverungen sicherte sich Platz 7, das Team aus Höxter erreichte nach einem spannenden Siebenmeterschießen gegen die Mannschaft aus Paderborn-Lukas (5:3) gar Rang 3. Der



Konfi-Cup 2016 ging an das Team aus Bad Driburg. Neben den Spielen gab es ein reichhaltiges Angebot von Sing-Star über Speed Stacking und Torwand-Schießen bis hin zum Speed Kick. Dabei traten die Konfis mit ihrer Schusskraft gegen einander an. Mati aus dem Team Höxter belegte mit 79 km/h den ersten Platz. Der Konfi-Cup 2016 war sicherlich einer der Höhepunkte unserer Konfi-Zeit.

Björn Corzilius

## Mitglied oder Glied der Gemeinde?

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum der Eine mal von Mitgliedern und der Andere von Gliedern der Kirche spricht? Hört sich das nicht irgendwie komisch an: „Ich bin ein Glied der Kirche.“ Ich bin Mitglied eines Vereins, einer Partei oder sonst einer Interessengemeinschaft, warum dann nicht auch der Kirche? Es geht doch auch lockerer von der Zunge.

Als der Katalog „Das ist unser Kreuz: Profile einer Gemeinde voller Leben“ der Gemeinde in einem Gottesdienst präsentiert wurde, las Frau Dr. Faig aus dem 1.Korintherbrief 12,12-27 (Viele Glieder – ein Leib). Mir kamen diese Zeilen bekannt vor und ich erinnerte mich an die Parabel: „Vom Magen und den Gliedern“ aus dem Geschichtsunterricht. Sie war in unterschiedlichen Formen den Menschen schon weit vor Christi Geburt bekannt. Das Ziel war jedoch immer gleich, den Menschen zu veranschaulichen, dass jede Begabung in einer Gemeinschaft zum Wohle der Gesamtheit benötigt wird. So muss Paulus darauf zurückgegriffen haben, als er die **Gemeinde als Leib Christi** beschrieb, der aus vielen Teilen mit ganz unterschiedlichen Aufgaben zusammengesetzt ist. Dieser Leib lebt und handelt und er wird in all seinem Denken und Handeln **durch Jesus Christus geprägt**, in dessen Geist alles geschieht. Ihre „Teile“, die Glieder, bilden ein System, in dem unterschiedliche Fähigkeiten einander in idealer Weise ergänzen und füreinander da sind. Muss ein Teil leiden, dann

leiden die anderen mit; freut sich eines, so freuen sich alle: **Solidarität und Engagement gehört zum Wesen der Christengemeinde**; Neid und Konkurrenz haben keinen Platz.

Sind also **Gemeinde-„Glieder“** angesprochen, so sind damit **aktive** Teile eines Ganzen gemeint, die sich zu Jesus Christus gehörig wissen und miteinander kooperieren, sodass es der Gemeinde insgesamt gut geht. Kein einziges ist verzichtbar, jedes wird in Anspruch genommen. **Gemeinde-„Mitglieder“** dagegen sind **nicht aktive** Glieder eines Leibes. Wie als Mitglied eines Vereins entscheiden sie sich schneller für den Austritt bei Ärger über den Vorstand oder Beitragserhöhungen ohne sich zu fragen: „Kann ich es vielleicht besser, wird mein Beitrag nicht dringend für tolle Sachen benötigt, sollte ich nicht mal zur nächsten Mitgliederversammlung gehen, um vielleicht Gleichgesinnte zu treffen?“ Glied eines funktionierenden Körpers zu sein ist doch eine tolle Sache. Meinen Sie nicht auch? Und wenn der Leib mal Bauchweh hat, nicht gleich verzagen! Es gibt viele Möglichkeiten, sich als Glied der Gemeinde zu „outen“ und an Veranstaltungen unserer Arbeitskreise mitzumachen. Schauen Sie mal auf unsere Homepage – vielleicht ist etwas für Sie dabei. Denken Sie einfach daran, dass zwischen dem Gemeindeglied und dem Gemeindeglied nicht nur **drei Buchstaben** liegen, sondern Welten.

Roland Hesse



### Dietrich Bonhoeffer –

#### Neue Perspektiven auf einen evangelischen „Heiligen“

Auf der Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de) finden Sie Informationen über das Projekt des Forums Gemeindeaufbau und können die einzelnen Veranstaltungen, die vom 17.02. bis zum 20.03. stattgefunden haben, noch einmal nacherleben.

### Nacht der „Offenen Kirchen“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde an der „Nacht der Offenen Kirchen“.

Sie findet traditionell am Pfingstsonntag statt, in diesem Jahr also am 15. Mai. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah „Wann? Wo? Was?“ und der Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de).

## Evangelisches Forum

### „Jerusalem – Blick auf die heilige Stadt“

So lautete der Titel des Vortrags, den Pfarrer Corzilius am 17. November 2015 für das Evangelische Forum gehalten hat. Er hat mehrfach für längere Zeit in Jerusalem gelebt und konnte uns deshalb einen guten Einblick in die Schönheit, aber auch in die Probleme der Stadt und des Landes geben. Die Informationen wurden nicht nur durch Wort und Bild vermittelt, sondern auch durch landestypische Speisen, die jeder probieren konnte. Sie trugen neben Musikbeispielen dazu bei, dass die Teilnehmer die Eindrücke intensiv aufnehmen konnten.

Von den vielen Aspekten des engagierten Vortrags möchte ich nur einige aufgreifen: Wir wurden mitgenommen in die ganz unterschiedlichen Viertel Jerusalems mit ihren ebenso unterschiedlichen Gotteshäusern und konnten sogar einen Blick in die al-Aqsa-Moschee werfen, was Andersgläubigen normalerweise nicht möglich ist. Die al-Aqsa-Moschee spiegelt besonders gut die Geschichte der monotheistischen Religionen in Jerusalem wider: Zunächst stand an ihrem Platz der Tempel, der 70 n. Chr. zerstört wurde, von ihm ist nur noch ein Mauerrest, die „Klagemauer“, übriggeblieben. Im 6. Jh. wurde dann eine christliche Kirche gebaut, im 8. Jh. am selben Platz die Moschee.

Auch die Kirche „Dominus flevit“ (der Herr weinte) auf dem Ölberg hat eine sehr interessante Geschichte: Sie gehört dem Orden der Franziskaner und wurde erst 1955 gebaut, ruht allerdings auf den Fundamenten einer byzantinischen Kirche aus dem 6. Jahrhundert. Aus der Zeit sind noch einige Mosaiken erhalten. Die Tränenform der Kuppel soll an die Trauer Jesu

im Wissen um die kommende Zerstörung Jerusalems erinnern (Lk 19,41-44).

Im Vortrag wurde auch deutlich, dass im Unterschied zu den vielen Einblicken Ausblicke im wörtlichen und im übertragenen Sinn nicht immer möglich sind. So trennt eine unüberwindliche, neun Meter hohe Mauer das Gebiet der Palästinenser ab. Ausblicke in die Zukunft sind ebenfalls schwierig, weil es in Israel nicht nur eine Wahrheit bei der Deutung von Geschichte und Gegenwart gibt. Pfarrer Corzilius erläuterte mit vielen Beispielen, dass man beide Seiten mit ihren jeweiligen Wahrheiten anhören sollte.

Petra Paulokat-Helling

Foto: Björn Corzilius

### Vorschau auf den Herbst

#### Exkursion nach Hildesheim

Am Samstag, dem 8. Oktober, wird das Evangelische Forum eine Fahrt nach Hildesheim durchführen.



## Tischabendmahl zu Gründonnerstag

An Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Am Abend seiner Verhaftung hat Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl zu sich genommen und sie beauftragt, auch nach seinem Tod miteinander das Brot und den Kelch zu teilen und sich so an ihn zu erinnern.

Das gemeinsame Abendmahl war von Anfang an Ausdruck der Verbundenheit der Christinnen und Christen mit Jesus und untereinander. Die Gemeinden haben sich zum Gebet und zur Schriftlesung und Predigt eben

immer auch zu einem gemeinsamen Essen getroffen.

In allen Kirchen ist diese Tradition lebendig. Sie hat viele verschiedene Formen gefunden. In den vergangenen Jahren haben wir nun die Form des Tischabendmahls gewählt. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder miteinander an Tischen sitzen, singen und beten, biblische Texte hören und auch essen und trinken und zwar so, dass wir satt davon werden. Damit knüpfen wir an die Abendmahlstradition der ersten Gemeinden an.

Wir laden also ein zu einem

**Tischabendmahl am  
Gründonnerstag, den 24.03.2016  
um 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen;**

**um 18.00 Uhr ins Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen;**

**um 18.00 Uhr ins Gemeindehaus,  
Brüderstraße 9, Höxter**

In **Amelunxen** findet um 18.00 Uhr  
ein Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Georgskirche statt.



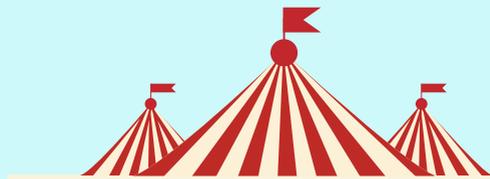
## Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst im Zirkuszelt für die ganze Gemeinde (Beverungen)

Ein Familiengottesdienst der ganz besonderen Art erwartet große und kleine Gottesdienstbesucher am Himmelfahrtstag, dem 05.05.2016 im Zirkuszelt am Hakel in Beverungen.

Um 11 Uhr öffnet sich der Vorhang zu einem Zirkusgottesdienst, der von den Artisten des Mitmachzirkus mitgestaltet wird.

Anschließend können sich die Gottesdienstbesucher mit Bratwürstchen und Kaffee und Kuchen stärken.

**Wer mit dem Fahrrad fahren möchte:** Abfahrt in Höxter an der Kilianikirche um 9.30 Uhr, in Bruchhausen um 10 Uhr, in Amelunxen um 10.15 Uhr.



**Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.**

 Josef Ahrens Haustechnik  
Steinäckernstr. 1  
37671 Höxter-Ottbergen  
Tel. (052 75) 98 50 00  
[www.josef-ahrens-haustechnik.de](http://www.josef-ahrens-haustechnik.de)

 **MÖBEL**  
**Gausmann**  
Bestattungen, Überführungen  
Erd-, See- & Feuerbestattungen  
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.  
Burgstraße 12  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14  
Mobil (0162) 6 80 59 80

 **HÖRSYSTEME**  
**HÄUSLER**  
Das Leben klingt gut.  
Hörsysteme Häusler  
Blankenauer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 36 75 66  
[www.das-leben-klingt-gut.de](http://www.das-leben-klingt-gut.de)

## Das Pop-Oratorium Luther

Am Reformationstag 2015 war es endlich soweit. Mit einem Bus fuhren interessierte Bürger aus Bruchhausen, Höxter und Amelunxen nach Dortmund in die Westfalenhalle zur Uraufführung des Pop-Oratoriums Luther – Das Projekt der 1000 Stimmen von Michael Kunze und Dieter Falk.

Wir waren alle gespannt, was uns erwartet – es war beeindruckend. 3023 Chorsänger verschiedener Konfessionen aus ganz Nordrhein-Westfalen, ein Sinfonie-Orchester und eine Popband bildeten einen mächtigen Klangkörper. Dazu kamen noch 15 Profisänger, die auf der Bühne Martin Luthers Leben darstellten.

Es ging um Luthers Ringen, um die biblische Wahrheit und seine Auseinandersetzung mit Kirche und Obrigkeit vor 500 Jahren. Der



von ihm bekämpfte Ablasshandel der Kirche war damals ein wichtiges finanzpolitisches Steuerinstrument für Kirche und Finanzwirtschaft. Im Mittelpunkt der Handlung steht das Geschehen um den Reichstag zu Worms 1521. Luther sollte seine kirchenkritischen Thesen widerrufen – ein wichtiges Ereignis in der Reformation. Kirchliche und weltliche Berater versuchten den jungen Kaiser Karl V. zu beeinflussen. Karl V. ging es einzig und allein um die Sicherung seiner kaiserlichen Macht. Der Mönch Martin Luther ist ein Störfaktor und muss daher auf den Scheiterhaufen.

Mit Hilfe des sächsischen Kurfürsten Friedrich kann Luther fliehen. Er findet auf der Wartburg als Junker Jörg Asyl und Sicherheit. Dort übersetzt er die hebräische Bibel und das griechische neue Testament ins Deutsche. Jedermann soll Zugang zu Gottes Wort erhalten, denn am Anfang war das Wort und Gott ist das Wort.

Im Reformationsjahr 2017 wird das Pop-Oratorium Luther in acht deutschen Städten aufgeführt, unter anderem in Hannover am 14.01.2017 und in Halle (Westf.) am 11.03.2017.

Fritz Dormann  
Gruppenfoto: Elke Maletz

## Wendepunkte im Leben

### Taufen

#### Amelunxen

Maurice Jamie Stephan Kammerer  
Lukas Böter  
Lea Böter  
Henry Richter

#### Beverungen

Noel Maxim Rosenthal  
Milena Mara Rosenthal  
Ida Saggel Andreassen

#### Bruchhausen

Anton Topp

#### Höxter

Merle Mühlen  
Felix Krebs  
Sophia Krebs  
Marcel Krebs  
Tristan Düker  
Helen Düker  
Mia Kretschmer  
Charlotte Puhl  
Peter Balke  
Isabelle Frost  
Max Frost  
Amelie Klingemann  
Felix Buchheister  
Darius Ehling  
Marcel Tusche  
Sven Tusche

**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (1 Timotheus 1,7)**

### Trauungen

#### Amelunxen

##### Goldene Hochzeit

Diethelm Schilling und Gerda, geb. Henniges

#### Beverungen

Dirk Krause und Andrea Krause, geb. Busch  
Björn Janowsky und Natalie Janowsky,  
geb. Robrecht  
Joachim Menken und Dunia Menken,  
geb. Meier

#### Höxter

Jonathan Mann und Katharina Specht

**Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jeremia 31,3)**

### Bestattungen/Beerdigungen

#### Amelunxen

Anni Margareta Reimer, geb. Kohpeiß  
82 Jahre  
Karl Hermann Aschmann 60 Jahre  
Ruth Katharina von Wehrden, geb. Böttner  
83 Jahre  
Reinhard Wagner 74 Jahre  
Waldemar Vogel 86 Jahre  
Christa Wolters, geb. Rudolph 60 Jahre  
Hans-Dieter Meyer 58 Jahre

#### Beverungen

Helmut Vater, 89 Jahre  
Arno Umland, 80 Jahre  
Klaus Naaff, 73 Jahre  
Gerda Peters, geb. Lehoff, 78 Jahre  
Ingeborg Straßmann, geb. Wulfert, 74 Jahre  
Reinhold Gruner, 79 Jahre  
Günter Hopstock, 74 Jahre  
Gerda Cordes, geb. Theinert, 81 Jahre

#### Bruchhausen

Hannelore Plöger, 83 Jahre  
Lieselotte Schreyer, 91 Jahre  
Anneliese Lehmann, geb. Strathmann,  
93 Jahre  
Karoline Wolf, geb. Topp, 92 Jahre

#### Höxter

Karl Heinz Dombrowski 93 Jahre  
Anneliese Zeratzki, geb. Braun 87 Jahre  
Reinfried Schneider 82 Jahre  
Edgar Fink 80 Jahre  
Erika Brzenska, geb. Schröder 93 Jahre  
Friedhard Peiffer 66 Jahre  
Heinz Riedel 83 Jahre  
Zofia Senti, geb. Rajn 83 Jahre  
Lotte Lübke, geb. Timm 93 Jahre  
Eveline Bauer, geb. Matthes 72 Jahre  
Helmut Hoffmann 76 Jahre  
Hans-Siegfried Schidlack 93 Jahre  
Manfred Jegust 79 Jahre  
Dirk Gonska 68 Jahre  
Alfred Jeck 79 Jahre  
Walter Lindner 80 Jahre

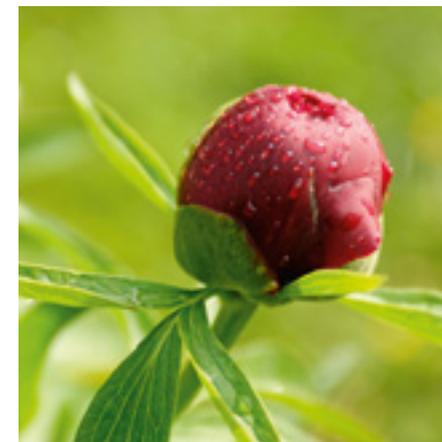
### Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

**Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun. (Psalm 73,28)**

Rainer von der Linden 62 Jahre  
Armin Müller 52 Jahre  
Peter Göhmann 68 Jahre  
Hans Dieter Friedrich 80 Jahre  
Friedhelm Scheetz 64 Jahre  
Anna Müssig, geb. Kleinwächter 93 Jahre  
Paul Stübner 84 Jahre  
Dirk Bald 60 Jahre  
Elfriede Müller, geb. Freise 91 Jahre  
Hans Schmidtman 86 Jahre  
Emma Straßmann, geb. Brinkmeier 92 Jahre

**Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)**



## Termine in der Gemeinde

### Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe  
Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartnerin: Gerda Marquardt (052 75) 83 85  
mittwochs, 15.00 Uhr

Kindergottesdienst  
Georgskirche  
Ansprechpartnerin: Katja Gruber-Hille (052 75) 95 29 32  
erster Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

Gymnastikgruppe  
Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartner: Wolfgang Höttemann (052 75) 2 51  
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate  
Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartner: Hans Theile (052 75) 5 67  
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis  
Gemeindehaus Amelunxen  
Ansprechpartnerin: Anita Krüger (052 75) 6 03  
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe  
donnerstags, 17.00 Uhr

### Bezirk Beverungen

Frauenhilfe  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin: Petra Pohl (056 45) 96 15  
2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Frauenfrühstück  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin: Iris Wemmel (052 73) 38 92 81  
1. Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr

Kreativtreff  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin: Hannelore Hoffmann-Görllich (052 73) 46 59  
donnerstags, 14.30 Uhr

Teamer Treff  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin: Vanessa Köwing (0176) 72 64 66 20  
14-tägig, dienstags, 18.00 - 20.00 Uhr

Ök. Kirchenchor  
Katholisches Pfarrheim,  
An der Kirche, Beverungen  
Ansprechpartner: Lothar Roth (052 73) 213 22  
donnerstags, 19.30 Uhr

Gospelchor „be voices“  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartner: Theo Jungblut (0160) 906 55 52 08  
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch  
Katholisches Pfarrheim,  
An der Kirche, Beverungen  
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé  
Kindertagesstätte  
„Groß für Klein“,  
In den Poelten 24a,  
Beverungen (052 73) 66 49  
donnerstags, 14.00  
- 16.00 Uhr

### Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Gisela Arand (052 75) 17 28  
14-tägig mittwochs,  
14.30 Uhr

Gemeindefrühstück  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Christin Güth (052 75) 98 71 92  
vierteljährlich mittwochs, 9.00 Uhr

Kirchenschmaus  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20, Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Ulrike Felderhoff (052 75) 98 77 50  
2. Dienstag im Monat,  
12.00 Uhr

Ökumenische Pfadfinder  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner: Matthias Berndt (052 75) 12 73  
montags, 17.30 Uhr (gerade Wochen)  
Wölflinge: donnerstags,  
17.00 Uhr (ungerade Wochen)

Posaunenchor  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner: Diethelm Breker (01 52) 28 05 62 98  
donnerstags, 20.00 Uhr

Kindertheatergruppe  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartnerin: Melanie Peter (052 75) 98 79 07  
donnerstags, 17.45 Uhr

### Bezirk Höxter

#### Bibelgesprächskreise

Hausbibelkreis  
Ansprechpartner: Manfred Wiedemann (052 71) 959 98 35  
Jeden 2. Montag, 20.00 Uhr,  
Blauer Saal der Petrikirche

Frauen lesen die Bibel  
Ansprechpartnerin: Andrea Ameler (052 71) 69 58 66  
1. und 3. Donnerstag,  
20.00 Uhr, Blauer Saal  
der Petrikirche

#### Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ Schlesische Straße 22

Offener Jugendtreff  
mittwochs, 15.00 - 19.00 Uhr

Offener Kindertreff  
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit  
wechselnden Angeboten  
Ansprechpartnerin: Vanessa Köwing (0176) 72 64 66 20  
freitags, 18.00 - 21.00 Uhr

### Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter  
Ansprechpartnerin: Renate Rathske (052 71) 695 59 55  
1. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff Höxter  
Ansprechpartnerin: Renate Rathske (052 71) 695 59 55  
3. Donnerstag im Monat,  
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff  
Lüchtringen  
Ansprechpartnerin: Eva Knaup (052 71) 362 64  
1. Dienstag im Monat,  
9.00 Uhr, Gemeindezentrum  
Lüchtringen, Otterbache 13

Frauentreff für Jung und Alt  
Ansprechpartnerinnen: Gabi Auth, Valeria Brinkmann, Ulrike Schupp  
1. Dienstag im Monat,  
19.30 Uhr, „treff“,  
Schlesische Str. 22

Männernachmittag  
Ansprechpartner:  
Pfr. Reinhard Schreiner (052 71) 23 57  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

### Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor  
Ansprechpartner: Florian Schachner (01 74) 736 62 30  
mittwochs, 19.30 - 21.00  
Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter  
Ansprechpartner: Florian Schachner (01 74) 736 62 30  
montags, 20.00 - 21.30  
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des  
Bezirks Höxters entnehmen  
Sie bitte der jeweils aktuellen  
Ausgabe von „Wann? Wo? Was?“. Das  
Faltblatt liegt u.a. in der Kilianikirche  
und im Gemeindebüro aus.





Amelunxen



Beverungen



Bruchhausen



Höxter

Jeden Sonntag: 09.30 Uhr

Jeden Sonntag: 11:00 Uhr

Jeden 2. Sonntag: 11.00 Uhr &  
FestgottesdiensteJeden Sonntag 10:30 Uhr (Kilianikirche)  
Mit Kindergottesdienst (vierzehntägig)**Festgottesdienste im März: Siehe Seite 22.**

Fr. 01.04.		11.00 Uhr Seniorenhaus m. A. (Pfr. Maletz)		Fr. 01.04.
So. 03.04.	09.30 Uhr (Dyckhoff/Team)	11.00 Uhr		So. 03.04.
Sa. 09.04.			18.00 Uhr Beichtgottesdienst (Pfr. Wirth)	Sa. 09.04.
So. 10.04.	09.30 Uhr (Team)	10.30 Uhr Konfirmation I	10.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Wirth)	So. 10.04.
Sa. 16.04.	18.00 Uhr Beichtgottesdienst (Pfr. Wirth)			Sa. 16.04.
So. 17.04.	10.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr Konfirmation II		So. 17.04.
Sa. 23.04.				Sa. 23.04.
So. 24.04.	09.30 Uhr (Pfr. Schreiner)	11.00 Uhr	11.00 Uhr (Pfr. Schreiner)	So. 24.04.
Sa. 30.04.				Sa. 30.04.
<b>So. 01.05.</b>	<b>11.00 Uhr Begrüßung der neuen Konfirmanden für Amelunxen/Bruchhausen/Beverungen: Kreuzkirche Beverungen (Pfr. Wirth, Pfrn. Neumann)</b>			<b>So. 01.05.</b>
<b>Do. 05.05</b>	<b>Himmelfahrt: Zentraler Gottesdienst im Zirkuszelt in Beverungen 11.00 Uhr (Pfrn. Neumann)</b>			<b>Do. 05.05.</b>
So. 08.05.	09.30 Uhr	11.00	11.00 Uhr NN	So. 08.05.
So. 15.05.	09.30 Uhr m.A. (Pfr. Wirth) 20.00 Uhr Nacht der Offenen Kirche	11.00 Uhr m.A. 20.00 Uhr Nacht der Offenen Kirche	11.00 Uhr m.A. (Pfr. Wirth) 20.00 Uhr Nacht der Offenen Kirche: Amelunxen	So. 15.05.
So. 22.05.	09.30 Uhr (Pfrn. Neumann)	11.00 Uhr	11.00 (Pfr. Maletz)	So. 22.05.
Sa. 28.05.				Sa. 28.05.
So. 29.05.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr		So. 29.05.
So. 05.06.	09.30 Uhr (Pfr. Maletz)	18.00 Uhr	11.00 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 05.06.
So. 12.06.	09.30 Uhr (Dyckhoff/Team)	18.00 Uhr Jugendgottesdienst		So. 12.06.
So. 19.06.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	So. 19.06.
<b>Fr. 24.06.</b>	<b>17.00 Uhr Church Night in Marienkirche Höxter/ Beverungen (Pfr. Corzilius)</b>			<b>Fr. 24.06.</b>
Sa. 25.06.				Sa. 25.06.
So. 26.06.	09.30 Uhr Dyckhoff/Team	11.00 Uhr		So. 26.06.
So. 03.07.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr 150 Jahre Kreuzkirche	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	So. 03.07.
So. 10.07.	09.30 Uhr (Dyckhoff/Team)	11.00 Uhr		So. 10.07.
So. 17.07.	09.30 Uhr (Pfrn. Neumann)	11.00 Uhr	11.00 Uhr (Pfr. Corzilius)	So. 17.07.
So. 24.07.	09.30 Uhr (Dyckhoff/Team)	11.00 Uhr		So. 24.07.
Sa. 30.07.				Sa. 30.07.
So. 31.07.	09.30 Uhr (Pfr. Maletz)	18.00 Uhr	11.00 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 31.07.

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:  
Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)  
Nicolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich)  
St. Ansgar-Krankenhaus: jeder letzte Samstag im Monat 18:30 Uhr.  
**Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.**

m. A.: mit Abendmahl  
m. K.: mit Kindergottesdienst

Regelmäßige Gottesdienste in Beverungen:  
Seniorenhaus: jeder erste Freitag im Monat.

## Ostern: Gottesdienste

### Amelunxen

- Do. 24.03. Gründonnerstag:**  
18.00 Uhr (Frau Dyckhoff)
- Fr. 25.03. Karfreitag:**  
09.30 Uhr Gottesdienst m. A.  
(Pfr. Wirth)
- So. 27.03. Ostersonntag:**  
06.00 Uhr Festgottesdienst  
m. A. (Pfr. Wirth)
- Mo. 28.03. Ostermontag:**  
10.30 Uhr Zentraler  
Familiengottesdienst,  
Kilianikirche (Pfr. Schreiner)

### Beverungen

- Do. 24.03. Gründonnerstag:**  
18.00 Uhr Tischabendmahl  
Gemeindezentrum
- Fr. 25.03. Karfreitag:**  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A.
- So. 27.03. Ostersonntag:**  
7.00 Uhr Osterfrüh-  
gottesdienst  
11.00 Uhr Festgottesdienst  
m. A.
- Mo. 28.03. Ostermontag:**  
10.30 Uhr Zentraler  
Familiengottesdienst,  
Kilianikirche

### Bruchhausen

- Do. 24.03. Gründonnerstag:**  
18.00 Uhr Tischabendmahl (Pfr. Wirth)
- Fr. 25.03. Karfreitag:**  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A.  
(Pfr. Wirth)
- So. 27.03. Ostersonntag:**  
08.00 Uhr Osterandacht auf  
dem Friedhof (Pfr. Wirth)  
11.00 Uhr Festgottesdienst  
m. A. (Pfr. Wirth)
- Mo. 28.03. Ostermontag:**  
10.30 Uhr Zentraler  
Familiengottesdienst,  
Kilianikirche (Pfr. Schreiner)

### Höxter

- Do. 24.03. Gründonnerstag:**  
18.00 Uhr Tischabendmahl  
(Pfr. Corzilius)  
14.00 & 16.00 Uhr  
Gottesdienst KBH  
(Pfrin. Möhrke-Schreiner,  
Pfr. Schreiner)
- Fr. 25.03. Karfreitag:**  
10.30 Uhr Gottesdienst m. A.  
(Pfr. Maletz)  
15.00 Uhr Andacht zur  
Sterbestunde Christi  
(Pfr. Maletz)
- Sa. 26.03. 17.00 Uhr Gottesdienst,**  
Lütmarsen (Pfr. Maletz)
- So. 27.03. Ostersonntag:**  
10.30 Uhr Festgottesdienst  
m. A. (Pfr. Maletz)
- Mo. 28.03. Ostermontag:**  
10.30 Uhr Zentraler  
Familiengottesdienst,  
Kilianikirche (Pfr. Schreiner)

## Adventsandacht bei Familie Kornhoff

Schon von weitem leuchteten die Lichter des Hauses Kornhoff und luden in heimischen Räumen zur Adventsandacht ein. Bei Kerzenlicht und flackerndem Kamin erläuterte Pfarrer Wirth den Begriff des Advents.

Der Name „Advent“ stammt aus dem lateinischen (adventus) und bedeutet übersetzt „Ankunft“. Die meisten Familien feiern den Advent mit einem Adventskranz, festlich geschmückt mit vier Kerzen. Adventskränze werden meist aus dünnen Tannenzweigen gebunden. Ein noch sehr junger Brauch, der erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts von den meisten Familien in Deutschland übernommen wurde. Des Weiteren erläuterte Pfarrer Wirth an einem Bild (Sicht

auf einen unter dem Gewölbe einer Kirche hängenden Adventskranz), dass wir Christen mit dem Blick nach oben auf das Heil der Welt und auf das Kommen unseres Retters blicken dürfen. Nach dem adventlichen Singen reichte Familie Kornhoff den Anwesenden in gemütlicher Runde Tee und Kekse. Für den schönen besinnlichen Abend sagen wir der Familie Kornhoff herzlich „Danke“!

*Text & Fotos: Dietmar Kanand*



## Krippenspiel Amelunxen Der kleine Ausrufer!

So hieß unser diesjähriges Stück am Heiligen Abend in der Georgs-Kirche. Nicht nur die beiden Ausrufer des Königs, sondern auch alle anderen Kinder haben wieder einmal in ihren Rollen glänzt und die zahlreichen Besucher im Gottesdienst erfreut. Ein langer Applaus war den Kindern sicher, die trotz der Aufregung toll gespielt haben. Wieder vielen Dank an alle Helfer, die uns mit Tee und Keksen versorgt, die Bühne gebaut und Kostüme gestaltet haben. Besonderen Dank aber an die Kinder, die in der ohnehin stressigen Adventszeit immer wieder gerne kommen und mitmachen! Es grüßt euch das Krippenspiel-Team mit Beate Lüke, Simone Spieker, Tanja Knaup, Anja Kusin und Marlies Grzelak.

*Text: Marlies Grzelak, Foto: Meike Kornhoff*



## Weihnachtliches Singen in der Georgskirche

Unter dem Motto, „Siehe ich sende meinen Engel“ fand das diesjährige traditionelle Weihnachtskonzert in der Amelunxer Kirche statt.

**Zu diesem kulturellen Höhepunkt spielten auf:**

- Kirchenchor Cantate, Leitung: Hans Theile
- Posaunenchor Bruchhausen, Leitung: Diethelm Breker
- Frauenflötengruppe Gaudete, Leitung: Anita Krüger
- Chorgemeinschaft Amelunxen, Leitung: Monika Tartsch
- Orgel und Klavier: Hans Theile, Ralf Westermann
- Als Solisten: Kira u. Ralf Westermann, Stella Schicht

Es wurden musikalische Stücke von J. S. Bach, W. A. Mozart sowie von P. Cornelius dargeboten. Dieses musikalische Fest ließ den Zuhörer nach den turbulenten Feiertagen zur Ruhe kommen, die Seele aufatmen und Weihnachten noch mal ins Herz strömen. Im Anschluss an den musikalischen Gottesdienst standen die Besucher noch lange bei Tee und Glühwein beieinander, bewegt von der musikalischen Darbietung.

Allen, die mitgeholfen haben, dieses schöne musikalische Fest gelingen zu lassen, sagen wir recht herzlich „Danke“! Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Text & Fotos: Dietmar Kanand*



## Die Kirche rockt!



beim gemeinsam vorgetragenen „Cup Song“. Die Zuhörer, hier auch faszinierte Zuschauer, waren begeistert.

Dass eine Orgel nicht nur Kirchenmusik kann, zeigte Sylke Lüpkes mit dem Stück „The final countdown“.

Ein weiterer Star des Abends war zweifelsohne Niklas Schreiber am E-Piano, der mit „Black Star“ ein beeindruckendes Klangfeuerwerk abließ.

Mit „Conquest of paradise“, „Stumblin' in“, „Lean on me“ und letztlich „The hymn“ wurden weitere Stücke präsentiert, die man in einer Kirche nur selten hören dürfte. Dazwischen wurde dann mit „Jesus in my house“ ein – allerdings modernes – Kirchenlied zum Zuhören und Mitsingen dargeboten.

Heftiger Applaus der Konzertbesucher forderte eine Zugabe, mit der ein schöner musikalischer Abend ausklang.

Zum zweiten Mal wurde in der gut besuchten evangelischen Kirche Beverungen gerockt. Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Astrid Neumann wurde zwischen Bach und Barclay James Harvest einiges geboten. Den Anfang machte Svea Neumann mit einer gelungenen Interpretation des „Danke Boogie“, bei dem sie einfühlsam von der Organistin der Gemeinde, Sylke Lüpkes, am Klavier begleitet wurde. Nach „True colors“ (Klaus Lüpkes/Gesang und Gitarre mit Lisa Lüpkes/Klarinette) konnten alle Anwesenden im Refrain zu „Something in the water“ ein kräftiges und vielstimmiges Ahahaha beisteuern. Im Anschluss an „I see fire“ und „Aux Champs Elysees“, vorgetragen von Klaus Lüpkes und Uwe Neumann, steigerte sich der Abend zu einem kleinen Höhepunkt: Eine perfekte Vorstellung im Synchronklappern mit Plastikbechern zeigten Svea Neumann und Sylke Lüpkes



*Willi Theis*



## Nachruf

Am Freitag, d. 13.11.2015 verstarb die ehemalige Presbyterin unserer Evangelischen Kirchengemeinde

**Frau Ingeborg Straßmann**  
im Alter von 74 Jahren.

Wir nehmen Abschied von einer Frau, die sich um unsere Gemeinde verdient gemacht hat. Frau Straßmann war über 20 Jahre in unserer Gemeinde als Presbyterin tätig.

Durch ihre fröhliche Art hat sie viele Kinder und Menschen begeistern können. Lange Jahre hat sie im Kindergottesdienstteam mitgewirkt, Kinderbibeltage gestaltet, im Gottesdienstteam und im Besuchsdienstkreis mitgearbeitet. Die Frauenhilfe hat sie in einem Team mitgeleitet und der Mitmachzirkus ist durch ihre Initiative in unsere Gemeinde gekommen. Den Gospelchor hat sie mit gegründet und bis zu ihrer Erkrankung in ihm mitgesungen.

Sie hat drei Pfarrer während ihrer Amtszeit mit gewählt, dafür gesorgt, dass der Kinder-

garten umgebaut, die Kirche renoviert und das Gemeindezentrum gebaut wurden.

Sie hatte immer ein offenes Ohr und hat sich in allen Bereichen der Gemeinde eingebracht. Ihre Kreativität und ihr Engagement werden uns fehlen.

Wir trauern mit den Angehörigen und hoffen, dass uns allen Trost und Kraft zufließt von unserem Herren über Leben und Tod, von dem Johannes in seinem Evangelium schreibt: Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.“

*Für den Bezirksausschuss der Ev.-Weser-Nethe-Kirchengemeinde Bezirk Beverungen  
Astrid Neumann, Pfarrerin*



## Kindergottesdienst im Advent, Kreuzkirche Beverungen

An den vier Adventssonntagen fand die beliebte Kindergottesdienstreihe in Beverungen wieder statt. Das Thema war dieses Mal „Ohne Josef geht nichts!“. Mit Begeisterung hörten die Kinder die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht Josefs. Josefs Stammbaum wurde erklärt und danach durften die Schulkinder ihren eigenen Stammbaum aufschreiben. Mit allen anderen Kindern und Eltern wurde jeden Sonntag gebastelt und es gab schöne Aufhänger für das Fenster oder den Tannenbaum zum Mitnehmen.

Nicht zuletzt wurde auch wieder fleißig an dem Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligabend geprobt: ein Highlight des Jahres, wenn die Kleinsten den Gottesdienst mitgestalten dürfen.

*Antoinette Burkhardt*



## Predigen mit der ganzen Gemeinde im Gottesdienst

Am Sonntag, den 10.01.2016 haben wir mit der ganzen Gemeinde zusammen gepredigt. Der „Bibliolog“ ist eine Methode, mit der ganzen Gemeinde einen Bibeltext neu zu entdecken. An diesem Sonntag ging es um die Geschichte von dem Zöllner Zachäus. Die Kirchgänger blieben auf ihren Plätzen sitzen. Niemand wurde genötigt, sich aktiv zu beteiligen. Aber allen wurde ein Weg angeboten, dem biblischen Text persönlich zu begegnen.



**Iris Wemmel:** Es war ein sehr interessantes Erlebnis. Ich habe mich tatsächlich in die jeweilige Person reinversetzen können und eine viel intensivere Sicht- und Denkweise über die Geschichte erhalten.

Toll fand ich auch die Kommentare der Gottesdienstbesucher. Musste dabei feststellen, dass sehr viele genau das gesagt haben, was auch ich gerade gedacht habe.

Erstaunlich fand ich die sprachliche Umsetzung von Pfarrerin Astrid Neumann: „Wie machst du das? Ist das ein Naturtalent oder kann man so etwas lernen?“

Alles in allem fand ich den Bibliolog sehr spannend und würde so etwas gerne wiederholen. Allerdings liebe ich es auch, in eine gute Predigt „zu versinken“.



**Gertrud Witt:** Die Methode fand ich sehr gut. Die Kirchgänger beteiligten sich sehr aufgeschlossenen daran. Es war ein fröhliches Miteinander. Ich habe davon viel mehr mit nach Hause genommen als von mancher Predigt. Ich würde sagen, dass dürfte öfter sein.



**Dunia Menken:** Ich finde, die Predigt wird durch diese Methode sehr lebendig. Und durch die unterschiedlichen Sichtweisen, die man einnimmt, betrachtet man die Geschichte von unterschiedlichen Seiten. Man bringt aber auch seine eige-

ne Meinung und Überzeugung mit ein, wenn man sich aktiv äußert. Ich finde es auch schön zu hören, wie die anderen Gottesdienstbesucher über die eine oder andere Situation denken. Aber auch wenn man nichts sagt, denkt man doch intensiver über die geschilderte Situation nach. Es ist eine schöne Art, eine Predigt zu gestalten und gerade in der „Winterkirche“, die im Gemeindehaus stattfindet, sehr nah an uns Zuhörern, die dann zu Mitwirkenden werden.



**Marcel Ide:** Jeder kann etwas beitragen und zeigen, was ihm am Text besonders wichtig ist. Im Gottesdienst haben viele diese Möglichkeit auch wahrgenommen. So kommen eine Vielzahl verschiedener Ideen und Denksätze zusammen.



**Nell Soszynski:** Am Bibliolog im GD teilzunehmen war eine großartige Erfahrung. Die Gedanken der anderen Teilnehmer zu hören war interessant, und ich fühlte mich nicht nur ihnen näher, sondern auch den Personen in der Bibelgeschichte. Ich freue mich schon darauf, das nächste Mal an einem Bibliolog teilzunehmen.



**Sylke Lüpkes:** Mir hat der Bibliolog gefallen, weil man selbst da mal gefragt ist, nachzudenken und nicht nur zu konsumieren. Da jeder seine persönlichen Gedanken zu dem Thema sagen kann, bekommen die biblischen Geschichten quasi ein Update auf die heutige Zeit. Macht die Sache, die man schon hundert mal gehört hat, wieder interessant.

*Astrid Neumann*

## MITMACHZIRKUS KIRCHI

VOM 02. MAI BIS 08. MAI 2016 AUF DEM FESTPLATZ „AM HAKEL“

Endlich ist es wieder soweit. Der Mitmachzirkus der Freien Pädagogischen Bildungsinitiative e.V. aus Unna kommt nach Beverungen zur Evangelischen Kirchengemeinde. Er möchte allen Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren aus Beverungen und den umliegenden Ortschaften helfen, unter fachmännischer Anleitung zu Stars in der Manege zu werden.

Wir treffen uns am **02. Mai von 15 bis 18 Uhr am Festplatz „Am Hakel“.**

**Tägliche Proben von 15 bis 18 Uhr.**

**Ausnahme am Himmelfahrtstag: Proben von 13 bis 16 Uhr.**

Am 02. Mai stellt sich der Zirkus vor und es erfolgt die Einteilung in Gruppen, z. B. Jonglage, Fakir, Feuer, Seiltanz, Clowns, Akrobatik, Schwarzlicht u. ä. Am Himmelfahrtstag, dem 05. Mai feiern wir um **11 Uhr einen Familiengottesdienst** im Zirkuszelt.

Den abschließenden Höhepunkt für alle Zirkuskünstler bilden dann die beiden

**Vorstellungen am 07. und 08. Mai um 15.00 Uhr,**

in denen alle Artisten ihren Mut und ihr neu erworbenes Können unter Beweis stellen können.

Teilnehmerbeitrag für das gesamte Projekt: 20 € pro Kind. Sollten Sie das Geld nicht aufbringen können, sprechen Sie uns bitte an und wir werden die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen.

Die 20 Euro werden am ersten Tag, dem 02. Mai, ab 14.30 Uhr eingesammelt.

**Verbindliche Anmeldungen ab sofort!**

Wir suchen auch noch Mütter oder Väter zum Mithelfen.

Bitte holen Sie sich den Anmeldeschein im Gemeindezentrum, Im Bangern 1, 37688 Beverungen, ab oder melden Sie Ihr Kind telefonisch dienstags und freitags in der Zeit von 8 bis 9.30 Uhr oder mittwochs in der Zeit von 13.00 bis 16 Uhr unter der Nr.: 05273/35512 an.

## Ökumenischer Karnevalsgottesdienst am 17.01.16

Traditionsgemäß wurde die Karnevalssession 2015/2016 mit einem ökumenischen Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Beverungen eingeläutet.

Er stand unter dem Thema: „Wir feiern heute ein Fest“, weil der Carnevalsverein Weserbrücke in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert.

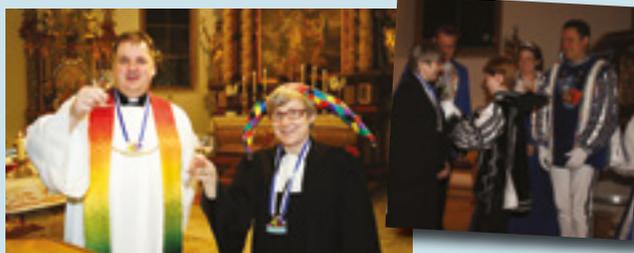
Unter den Klängen der Orgel zogen Pfarrerin Astrid Neumann und Vikar Stephan Massolle, gefolgt von den Prinzenpaaren und Garden des CVWB in die Kirche ein.

Der Gottesdienst war geprägt von karnevalistischen Liedern (u. a. „Echte Freunde“ von den Höhnern u. „Halleluja“ von Brings). Dass man aber auch im Neuen Testament Geschichten findet, die sich als „reli-

giöse“ Büttenrede eignen, bewiesen Pfarrerin Astrid Neumann und Vikar Stephan Massolle mit ihrer Predigt über die Hochzeit von Kanaa.

Dafür erhielten sie vom Prinzenpaar Maria Sievers und Daniel Zarnitz den diesjährigen Karnevalsorden, ebenso wie die Organistin Sylke Lüpkes, die den Gottesdienst musikalisch begleitete. Mit einem dreifachen „Weserbrücke“ Helau endete der Gottesdienst.

*Christel Zanker & Iris Wemmel*



## „Flower Power weiß und blau, ev. Kita ruft Helau!“

In fröhlicher, gemütlicher Runde zauberten fleißige Eltern für den Kinderumzug bunte Hippiekostüme.

Am 06.02. war es dann soweit und wir konnten beim Kinderkarnevalsumzug die

schönen Kostüme präsentieren. Bei der Kostümprämierung in der Beverunger Stadthalle erreichten wir dann den vierten Platz.

*Frau Schädlich und Frau Krauke*

*Fotos: Claudia Lüttke*



## Krippenspiel in Bruchhausen

Trotz frühlingshafter Temperaturen schafften es 13 Kinder, die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche in Bruchhausen mit ihrem Krippenspiel in weihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Auch in diesem Jahr fanden sich Kinder aus Bruchhausen und Ottbergen zusammen, um die Geschichte von der Geburt Jesu im Rahmen eines Krippenspiels noch einmal erlebbar zu machen. Hochmotiviert hatten sie innerhalb eines Monats das Stück einstudiert.

Am Heiligen Abend konnten sie der Ge-

meinde das gelungene Ergebnis in einem gut besuchten Gottesdienst präsentieren. Auch unter den zahlreichen anwesenden Kindern machte sich bald eine spürbar festliche Stimmung breit, die auch das in diesem Jahr recht wenig weihnachtliche Wetter vergessen ließ.

Pfarrer Gunnar Wirth dankte allen, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt hatten und wünschte der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest.

*Text: Familie Ide, Fotos: Werner Ide*



## Hinweis „zur Nacht der Offenen Kirchen“ (Bezirke Amelunxen und Bruchhausen)

### Die Kirche als Lichtspielhaus

Die Bezirke Amelunxen und Bruchhausen gestalten die Nacht der Offenen Kirchen (Pfingsten) wieder gemeinsam. Im Mittelpunkt steht ein Filmgottesdienst. Eine italienische Komödie mit Bruno Ganz und Licia Maglietta wird gezeigt. Es geht um Liebe (natürlich), um Befreiung und Überraschungen – lassen Sie sich überraschen! Im Anschluss an den Filmgottesdienst gibt es Käse, Wasser

und Wein zum Nachgespräch in der Kirche oder am Lagerfeuer.

Wanderer aus Bruchhausen treffen sich um 19:00 Uhr an der Evangelischen Kirche in Bruchhausen.

Gottesdienstbeginn ist um 20:00 Uhr in der St. Georgskirche in Amelunxen.

*Dietmar Kanand*

## Adventsfeier der Frauenhilfe Bruchhausen

Die ev. Frauenhilfe Bruchhausen feierte am 02.12.2015 im Clara-von-Kanne Haus ihre Adventsfeier. Der festlich geschmückte Raum war gut gefüllt mit Frauenhilfsfrauen und mit Gästen aus den kfd-Verbänden aus Ottbergen und Bruchhausen. Der Vorstand hatte wieder ein vielfältiges Programm für den Nachmittag vorbereitet. Zur Einleitung hörten wir eine Weihnachtsgeschichte. Mit einer Andacht, dem Kaffeetrinken und diversen Adventsliedern ging es weiter. Außerdem hatte eine Gruppe von Frauen ein humorvolles Krippenspiel eingeübt. Mit vielen Gesprächen

in guter Stimmung ließen wir den Nachmittag ausklingen.

*Waltraud Thüs, Fotos: Thüs*



## Dankeschönfrühstück für die ehrenamtlich Mitarbeitenden

Liebe Gemeinde.

Ohne Kirche hat die Diakonie keinen Himmel und ohne Diakonie hat die Kirche keine Erde.

Am 18. Dezember fand wieder das Dankeschönfrühstück für die ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Projekten von Kirchengemeinde und Diakonie statt. In adventlicher Atmosphäre wurden Lieder gesungen, Geschichten gehört, über Bekanntes und Neues gesprochen.



Neu in dieser Runde war das Ehrenamtsteam der Sprachkurse für Flüchtlinge. Die Sprachkurse werden im Saal Brüderstrasse 13 an fünf Wochentagen in mittlerweile 3 Leistungsstufen angeboten. Dort werden zur Zeit über 30 vor Krieg und Elend geflüchtete Menschen von insgesamt 7 Ehrenamtlichen unterrichtet. Aktuell wird dieses Projekt von Mitteln der ev. Landeskirche finanziert. Die Gemeinde stellt kostenlos den Raum zur Verfügung.

Auch in den Projekten Mittagstisch und Schulmaterialienkammer geht es lebendig zu.

Der Mittagstisch wird, wie gewohnt, rege angenommen, an je 3 Tagen in der Woche erhalten ca. 15 Menschen eine warme Mahlzeit.



Gruppe der ehrenamtlich Unterrichtenden.

In der Schulmaterialienkammer wurde im Jahr 2015 an 212 Schülerinnen und Schüler Schulmaterial ausgegeben.

Besonderer Dank gebührte an diesem Morgen Frau Bornemann, die sich nun aus dem aktiven Ehrenamt verabschiedet hat. Frau Bornemann war seit der ersten Stunde der Projekte in der Gemeinde dabei. Bereits im Jahr 2005 wurde der Mittagstisch ins Leben gerufen, kurz danach entstand als Folgeprojekt die Schulmaterialienkammer.

Gerhard Lambracht

Fotos: Elke Maletz, Frau Hermann



Elke Maletz, Frau Bornemann, Gerhard Lambracht

## Weihnachten einst und heute Krippenspiel 2015

Auch am letzten Heiligen Abend gab es wieder ein Krippenspiel, das am Nachmittag des 24.12. in der Marienkirche aufgeführt wurde. Das Stück trug den Titel „Weihnachten einst und heute“. Es wurde versucht, die damalige Situation von Josef und Maria mit einigen Personengruppen von heute (Fremde, Arme, Kranke etc.) zu verbinden und somit eine andere, aktuellere Version der Bethlehem-Geschichte entstehen zu lassen. Viele Menschen sind auf der Flucht, suchen eine Herberge und brauchen Unterstützung. Dieses Krippenspiel sollte der Gemeinde vermitteln, dass jeder willkommen ist. Niemand wird aufgrund von Anderssein ausgeschlossen, alle sind von Gott geliebt!

„Jesus ist für uns geboren! Gott ist für uns alle da!“

Die Kinder des Kindertreffs in der Schlesienschen Straße waren wieder einmal die Protagonisten. Gepröbt wurde jeden Freitag seit Oktober. Geleitet wurde das Stück von der Jugendreferentin Vanessa Köwing und Ulrike Schupp, musikalisch wurden wir durch Marion Kusserow unterstützt.

Die Krippenspielkinder waren sehr engagiert und hatten eine Menge Spaß. Trotz der Aufregung war es ein voller Erfolg! Wir danken Euch für Euren Einsatz. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Ulrike für ihr Engagement im Kindertreff und im Kindergottesdienst. Für ihre Elternzeit wünschen wir ihr alles Liebe und Gottes Segen. Wir sehen uns.

Vanessa Köwing & Björn Corzilius



## Frau Heide-Marie Bestian ist verabschiedet

Am 30. Januar 2016 wurde Heide-Marie Bestian als Leiterin des Ludwig-Schloemann-Hauses verabschiedet. Fast 28 Jahre hat sie dort gearbeitet. 1998 übernahm sie die kommissarische Leitung. Seit dem Jahr 2000 war sie offizielle Leiterin der Einrichtung. Zusammen mit ihrem Mann Günter kam sie 1988 nach Höxter, um eine neue Einrichtung des St. Petri-Stifts aufzubauen. Das ehemalige Kinderheim im Rohrweg wurde zu einer Wohnstätte für Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen. Während ihr Mann Günter als Diakon und Heilpädagoge für die pädagogische Leitung verantwortlich war, kümmerte sich Heide-Marie Bestian um den medizinisch-pflegerischen Bereich. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde



das Haus zu einem wirklichen Zuhause.

Durch viele persönliche, intensive Kontakte zu den Menschen in der Nachbarschaft sorgten Bestians von Anfang an dafür, dass das Ludwig-Schloemann-Haus zum Leben dort dazugehörte.

In welchem hohem Maße Frau Bestian das Vertrauen der Eltern und Angehörigen und das ihrer Mitarbeitenden genießt, wurde in der Feierstunde erfahrbar. Frau Bestian wird auch weiterhin in Höxter wohnen.

*Dieter Maletz*



## Segen bringen – Segen sein

Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ stand die diesjährige Sternsinger-Aktion, die am 9. Januar 2016 stattgefunden hat. Über 120 Kinder und Jugendliche in beinahe 40 Gruppen gaben Kaspar, Melchior und Balthasar ein Gesicht und brachten den Segen des Christkinds aus Bethlehem in die Straßen und Häuser unserer Stadt und ihrer Umgebung. Schon die Auftaktveranstaltung im November 2015, bei der sich die Kinder auf die Aktion einstimmen konnten, war ein toller Erfolg. In heiterer Atmosphäre, zwischen Gebet, Anspiel und Sternsingersongs führte Willi Weitzel per DVD nach Bolivien und zu den Menschen, denen die Aktion zugutekommen wird. Unterschiedliche Hilfsprojekte von der bolivianischen Fußballschule bis zum Kinderheim wurden in spannender Weise präsentiert. Ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus den drei Gemeinden, der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde sowie der evangelisch-freikirchlichen Gemein-

de am Knüll hatte die Veranstaltung perfekt vorbereitet. Von echter Aufbruchsstimmung waren der Tag des Ankleidens und der Aussendungsgottesdienst im Januar 2016 geprägt. Es war genäht und gestaltet worden, es wurde anprobiert, lieber blau oder braun, Krone oder Turban? Schließlich waren alle Kinder ausgestattet mit Königsgewändern, Kreide, Spendenbox – und mit Segen, den sie am Samstag zu den Menschen trugen. Über 15.000 Euro können dank unserer Sternsinger aus den drei Gemeinden nun den Menschen in Bolivien gute Dienste tun. Wir möchten uns herzlich bei all denen bedanken, die diese Tage möglich gemacht haben, dem ökumenischen Sternsinger-Team, unseren Gastgeberinnen am Knüll, den vielen jugendlichen Helferinnen und Helfern und vor allem den Kindern, die dabei waren. Wir freuen uns schon auf die nächste Sternsinger-Aktion.

*Björn Corzilius*



## Karneval Frauenhilfe 2016

### Büttenrede

Helau, 's ist wieder Faschingszeit,  
die Frauenhilfe ist bereit.  
Geschmückt ist der Gemeindesaal  
helau, die tollen Tage, die sind da.  
Helau, ich komm als Nonne heut,  
ökumenisch in diesem Sinne  
möcht herzlich euch begrüßen hier  
und mit euch feiern was das Zeug hält  
Helau, seid fröhlich, hebt das Glas,  
schwingt das Tanzbein und habt Spaß.  
Leute's ist Fasching, wie ihr wisst,  
die Zeit, in der man lustig ist.

Helau, hallo Ihr lieben Leut'  
habt ihr gute Laune heut'?  
Fasching, Karneval, Fassenacht,  
dabei wird gescherzt und gelacht.  
Helau, es ist jetzt Karneval,  
vergessen Sorgen, Pein und Qual.  
Jetzt wird erst richtig losgemacht  
getrunken, gegessen und gelacht.  
Helau und Alaaf im Karneval  
wünsche ich euch heut nun viel Freud  
Ich hab euch auch was mitgebracht,  
was ich euch Vortragen möcht...



Die Leiterin begrüßte die Damen mit einer  
Büttenrede. Mit Karnevalsliedern, Sketchen und  
vielmehr wurde der Nachmittag gestaltet.  
Es war ein toller fröhlicher Nachmittag.

*Renate Rathske*

## Missio-Truck

In der Zeit vom 22. bis zum 27. Februar  
2016 hat eine Aktionswoche stattgefunden,  
im Rahmen derer die Situation von Menschen  
auf der Flucht aus unterschiedlichen Perspek-  
tiven beleuchtet wurde. Ein Truck mit vielen  
Informationen und Wahrnehmungsmöglich-  
keiten sensibilisierte für die Aufnahmesitua-  
tion von Menschen auf der Flucht. Ein viel-

fältiges Rahmenprogramm ermöglichte den  
Austausch und die Begegnung. In abendlichen  
Friedensgebeten wurde der betroffenen Men-  
schen gedacht und dem Wunsch nach Frieden  
und Verständigung Ausdruck gegeben. Eine  
ausführliche Berichterstattung findet sich un-  
ter [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de).

*Björn Corzilius*



## Kirche und Kino: Eine Entdeckungsreise

Im Kino spielen Religion und Glaube eine besondere Rolle. Diese Wahrnehmung  
veranlasste den Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder zur Planung einer Entde-  
ckungsreise der besonderen Art. Einmal monatlich finden im laufenden Jahr an  
wechselnden Orten Gottesdienste zu ausgewählten Filmen statt. Die Besucherin-  
nen und -besucher können der religiösen Dimension der jeweiligen Filme auf die  
Spur kommen, die in Auszügen gezeigt werden. Am jeweils folgenden Mittwoch  
sind die Filme im Roxy Kino Holzminden in voller Länge zu sehen. Unsere Kirchengemeinde  
beteiligt sich mit drei Filmgottesdiensten an diesem schönen Programm.

**5. Juni 2016** – 18.00 Uhr – Kilianikirche Höxter – Pfr. Björn Corzilius  
Filmgottesdienst „Interstellar“

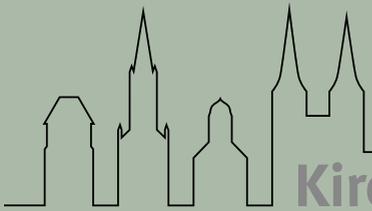
**7. August 2016** – 18.00 Uhr Marienkirche Höxter – Pfr. Dieter Maletz  
Filmgottesdienst „Gravity“

**1. September 2016** – 18.00 Uhr – Georgskirche Amelunxen – Pfr. Gunnar Wirth  
Filmgottesdienst „Song for Marion“

Jede Gottesdienstbesucherin und jeder Gottesdienstbesucher erhält am Ende des  
Gottesdienstes einen Chip für einen ermäßigten Kinointritt zum jeweiligen Film.  
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde  
oder unter [www.du-bist-kirche.de](http://www.du-bist-kirche.de).

*Björn Corzilius*





# Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

## PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Björn Corzilius, Moltkestraße 1,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 69 85 806  
E Mail: [bjoen.corzilius@kk-ekvw.de](mailto:bjoen.corzilius@kk-ekvw.de)

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50  
E Mail: [dieter.maletz@kk-ekvw.de](mailto:dieter.maletz@kk-ekvw.de)

PfarrerIn Astrid Neumann, Im Bangern 1,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 36 69 47  
E Mail: [astrid.neumann@kk-ekvw.de](mailto:astrid.neumann@kk-ekvw.de)

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,  
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76  
E Mail: [gunnar.wirth@kk-ekvw.de](mailto:gunnar.wirth@kk-ekvw.de)

## Küsterdienst

Amelunxen  
Ansprechpartner: Günther Fox, Umlandstraße 2,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 75) 27 68 77

Beverungen  
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 453  
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-  
Metternich, Am Schloß 1,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter  
Sofia Franzen, Hüweweg 6,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 14 73  
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35  
Regina Kirek, Luisenstraße 32,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546

## Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)  
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,  
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-amelunxen@kkpb.de](mailto:pad-kg-amelunxen@kkpb.de)

Beverungen (Karin Graefe)

Im Bangern 1, 37688 Beverungen,  
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-beverungen@kkpb.de](mailto:pad-kg-beverungen@kkpb.de)

Bruchhausen (Karin Graefe)

Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,  
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-bruchhausen@kkpb.de](mailto:pad-kg-bruchhausen@kkpb.de)

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter,  
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: [pad-kg-hoexter@kkpb.de](mailto:pad-kg-hoexter@kkpb.de)

## Kantor

Florian Schachner  
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230  
E Mail: [florian.schachner@gmx.de](mailto:florian.schachner@gmx.de)

